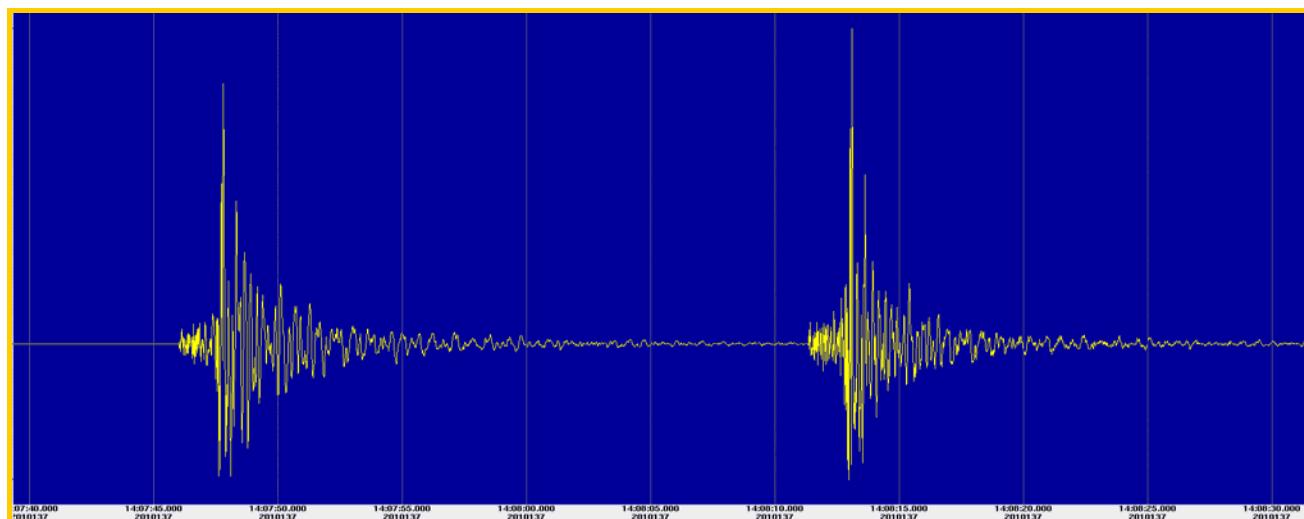


ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 17. Mai ereigneten sich knapp hintereinander um 16h07 und 16h08 MESZ zwei Erdbeben mit identen Magnituden von 2,9 auf der Richter-Skala (siehe Seismogramm in untenstehender Abbildung, Erdbebenstation OBKA am Hochobir (46.51°N, 14.55°E)). Die Epizentren lagen am Hochobir in Kärnten (46.48°N, 11.48°E). Die Erschütterungen wurden in Zell mit einer Intensität von 4 Grad auf der Europäischen Makroseismischen Skala 1998 (EMS-98) durch ein Schwingen hängender Gegenstände und ein Rütteln leichter Möbel wahrgenommen.



Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitrugen.

INTENSITÄTSSKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	6. Mai. 10	02:42	6,2	Chile, vor Küste von Tarapaca 18,056°S 70,549°W	11 Verletzte, einige leicht beschädigte Gebäude, Erdrutsch bei Tacna
2	9. Mai 10	05:59	7,2	Nord-Sumatra 3,750°N 96,034°E	Leichte Schäden und Stromausfälle auf Simeulue
3	16. Mai 10	05:16	5,4	Puerto Rico 18,400°N 67,070°W	Leichte Schäden in Lares und Vega, Erdrutsch in Utuado

Es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)

EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12-stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)

Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr